

Niels # 3 / 2022

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Westerland / Sylt

**25 Jahre
Pastorin in Westerland**
Seite 4
+
**Ausgeglichen, abgehärtet,
glücklich**
Seite 18

Inhalt

- 03 · Angedacht
- 04 · 25 Jahre in der Kirchengemeinde Westerland
- 07 · 100 Tage in der Zentrale
- 08 · Rückblick
- 12 · Gottesdienste November 2022 - Februar 2023
- 14 · Kirchenmusik November 2022 - Februar 2023
- 16 · Unverpackt Sylt - ÖkoFaire Gemeinde
- 17 · Kino & Kirche
- 18 · Ausgeglichen, abgehärtet, glücklich
- 19 · Nachbarschaftsfrühstück
- 20 · Teamercard Jugendgruppenleiter
- 21 · Heizen ohne Gas
- 22 · „Merken, man kann damit leben ...“
- 23 · Pflegestützpunkt
- 24 · Blütenbunt-Insektenreich
- 25 · Freud & Leid
- 27 · Mitarbeitende und Pastor*innen

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerland

V.i.S.d.P.: Pastorin Anja Lochner

Titelbild: Mads Schmidt-Rasmussen/unsplash

Bilder: Ulrike Carstensen, Anja Lochner,
Christian Bechmann, Simon Ulrich,
Susanne Rohde, Florian Korte, Johanna Erken

Layout & Satz: Niklas Boockhoff / tiefseh.net

Auflage: 2.500 Stück

Redaktion: Kirchenweg 37
25980 Sylt/OT Westerland
info@kirche-westerland.de

kirche-westerland.de

Weiter Raum Angedacht

Du Gott stellst meine Füße auf weiten Raum – mit diesem Lieblingspsalmwort bin ich vor 25 Jahren in unserer Kirchengemeinde gestartet. Nach meinen ersten Jahren als junge Pastorin zog es uns damals nach Sylt, Sehnsuchtsort vieler, auch unser, weiter Horizont „unverbaubar zum Glück... weiter Raum für die Füße, für die Gedanken, für die Seele. Dankbar sind wir für zahlreiche glückliche Stunden am Strand, dafür dass unsere drei Kinder in diesem weiten Raum großwerden durften. Wie viele Kilometer bin ich wohl gelaufen an Westerlands Promenade in 25 Jahren. Wie viele Gottesdienste am Meer gefeiert mit dem Blick ins Weite. Mit dem Blick werden, wenn es gut geht, auch Gedanken, Herz und Seele weit.

Du Gott stellst meine Füße auf weiten Raum. Auch meine Arbeit in der Kirchengemeinde habe ich in den 25 Jahren so erleben dürfen. Weiter Raum für Menschen, Insulaner und

Gäste, für die Begegnung untereinander, für Gottesbegegnung. Für immer neue Ideen und Formate:

Die Wurzelkinder – Kindergarten ohne Wände und Türen entstand – buchstäblich weiter Raum, um in Gottes Schöpfung groß zu werden.
Bikergottesdienste – Freiheit erfahren – manchmal stellt Gott auch Räder auf weiten Raum.

Das Projekt für brasilianische Straßenkinder hat in Westerland Raum und große (finanzielle) Unterstützung. Den weiten Raum des www. galt es zu erobern und zu gestalten. Eine Herausforderung für eine allmählich in die Jahre kommende Pastorin.

So viel ist geschehen in 25 Jahren. Sicher 150mal Kino und Kirche. Ich liebe das Kino. Und noch mehr: Kino und Kirche, Theologie und Traumfabrik, die großen Menschheitsthemen, die beide beschäftigen, in Verbindung zu bringen.

Auch mein persönliches Lebensthema: die Bewahrung der Schöpfung, hat weiten Raum. Wir sind als Ökofaire Gemeinde zertifiziert, ich durfte das großartige Jugendprojekt der Nordkir-

che „Klimasail“ mit durchführen. Und natürlich Menschen, die Begegnungen und Gespräche aus 25 Jahren sind nicht zu zählen. Ich bin unendlich dankbar für alles Vertrauen, Freundlichkeit und viel Freude miteinander. Du Gott stellst meine Füße auf weiten Raum. Ein gutes Wort für unsere Zeit. Vieles scheint im Umbruch. Vieles, was galt, steht in Frage. Was immer selbstverständlich war, soll nicht mehr sein. Das kann Angst machen, andere versuchen nicht hinzuschauen. Beide, Ängstliche und lieber-nicht-Hinguckende, können nicht sehen, was auch da ist: weiter Raum. Angst kommt von Enge. Beides schnürt ein, in der Kehle spürt man Angst oft zuerst. Kehle und Seele sind in der Bibelsprache dasselbe Wort. Gott stellt deine Füße auf weiten Raum. Gott befreit deinen Blick, deine Kehle, dass du wieder durchatmen kannst. Deine Seele. Füße auf weiten Raum gestellt. Es ist ein Weg, immer. Hab Vertrauen.

Einen gesegneten Weg durch diese Herbst- und Winterzeit

Ihre Pastorin Anja Lochner

25 Jahre in der Kirchengemeinde Westerland

Interview mit unserer Pastorin Anja Lochner

Liebe Anja, der KGR hat dir zu deinem 25.-jährigen Jubiläum in unserer Gemeinde gratuliert. Danke dir für die erbrachte Arbeit in der Gemeinde, die Gottesdienste und deinem besonderen Engagement in so vielen unterschiedlichen Bereichen.

Wenn du zurückblickst auf deine Arbeit was fällt dir als erstes ein?

Hmm, verdammt lang her... zu meinem Start hier habe ich über einer meiner liebsten Psalmverse gepredigt: „Du Gott stellst meine Füße auf weitem Raum“. Weiter Raum: der wunderbare unglaublich weite Horizont hier. Ich erlebe auch meine Arbeit als weiten Raum. An diesem Ort ist viel möglich mit der großen Gemeinde aus Insulanern und Gästen. Diese Vielfalt liebe ich an meinem Beruf. Sie ist hier auf der Insel vor weitem Horizont, wo Himmel und Erde sich berühren, ganz besonders.

Kannst du dich noch an deine Einführung erinnern?

Ich weiß noch, wie der damals schon länger pensionierte Pastor Dannenberg angesichts einer Frau als Pastorin kopfschüttelnd sagte: Das hatten wir hier aber noch nie! Erst recht in Anbetracht des Säuglings auf meinem Arm.

Ich erinnere mich an eine Gruppe Frauen aus meiner ersten Gemeinde in Wedel, die mich begleiteten. Zum Teil haben wir bis heute Kontakt. Ich erinnere mich an den sehr freundlichen Empfang durch Gemeinde, Kollegen, Kirchenvorstand. Das war schön und hat durchgetragen.

Was hat sich bis heute in deiner Arbeit verändert?

Verändert hat sich natürlich, dass Frauen im Beruf einer Pastorin selbstverständlich sind. Teilzeit, Elternzeit,

Kinderbetreuung, das alles ist selbstverständlich geworden.

Sehr verändert hat sich die Situation der Kirche in der Gesellschaft. Wir leben in Umbruchszeiten, auch kirchlich, ich bin gespannt, wo die Entwicklung hingeht. Sicher bin ich mir: die Sache Jesu wird weitergehen. Gott weiß wie, und er braucht Menschen, die beherzt und behutsam zugleich Veränderungen wagen.

Nach so viel Erfahrung und Erlebnissen, was treibt dich heute noch an, hier in der Gemeinde weiter dich so großartig einzubringen?

Ganz einfach: ich liebe es! Mit Menschen zu sein und zu arbeiten. Auf unterschiedlichste Weise von der Sache mit Gott zu erzählen. Sie zu begleiten in allen möglichen Lebenslagen. Ich besuche viel. Ich möchte ansprechbar sein, bin immer mit dem Rad unterwegs. Ich mag es in der Gemeinde

Räume zu öffnen, in denen Menschen ihren Glauben erfahren und sich als wirksam erleben können. Vermitteln, was Gottes Liebe bedeuten kann in einem Leben, im Miteinander, Sprache zu finden für das Unausprechliche, Räume, Orte, Zeiten zu schaffen, in denen Spirituelles geschieht. Das treibt mich. Ich hoffe es ist Gottes guter Geist dabei.

Wenn du auf die 25 Jahre in der Gemeinde zurückblickst, was hat dich am meisten bewegt?

Vor allem waren es Begegnungen mit Menschen in schönen und in schwierigen Momenten. Ein persönlicher Höhepunkt in diesem Jahr war die Goldene Konfirmation. Auch die Treue von ehrenamtlich Engagierten. Florian Bechmann haben wir im vergangenen Jahr das Ansgarkreuz verliehen für bald 4 Jahrzehnte Engagement für die Kirchengemeinde. Oder



die Gruppe der Frauen, die sich seit 25 Jahren - aktuell mit dem Flohmarkt für unser Partnerprojekt in Brasilien einsetzt.

Es berührt mich sehr, wenn ich spüre, der Funke springt über. Ich kann es gut vorbereiten, dass es gelingt, kann ich nur hoffen und erbitten. Eine Taufe. Ein Gottesdienst. Ein Seelsorgegespräch.

Wo würdest du sagen, das hat dich auch langfristig in deiner Arbeit verändert bzw. macht dich heut noch aus?

Ich glaube, ich bin mir ziemlich treu geblieben. Ich bin manchmal kantig, manchmal flapsig. Dafür wage ich auch manches. 2014 das Thema Reinefarth anzupacken zum Beispiel. Das war eine schwierige Geschichte. Der christliche Blick auf gesellschaftspolitische Themen ist mir ein Anliegen. Anstatt im Himmel zu bleiben, ist Gott

Mensch geworden, anstatt uns unserem Schicksal zu überlassen, kommt Gott uns zur Hilfe. So verstehe ich die christliche Botschaft. Nächstenliebe ist ein weites Feld. Sie bezieht sich auch auf unseren Umgang mit der Schöpfung, der mich bewegt, solange ich denken kann.

Wie haben sich deine Schwerpunkte in der Gemeindefarbeit verändert? Wo legst du zurzeit deinen Schwerpunkt?

In den ersten Jahren war der Aufbau des Naturkindergartens ein deutlicher Schwerpunkt. Zurzeit denke ich gern mit auf dem Friedhof, auch die Friedhofskultur ist ja sehr im Wandel, es gibt spannende neue Möglichkeiten. Wir haben die Arbeitsbereiche neu aufgeteilt. Die Jugend liegt bei Simon Ulrich, die Senior*innen sind mein neuer Arbeitsbereich, der mir viel Freude bereitet.

In deinen Gottesdiensten schaffst du es immer wieder zu den Predigttexten einen Bezug auf die aktuelle Lage in der Welt zu schaffen. Wie wichtig ist es dir, die biblischen Texte ins heute zu übersetzen und die Bibel lebendig zu machen?

Die biblischen Texte sind für mich die Basis dessen, was wir tun. Sie zu übersetzen in unsere Lebenswirklichkeit halte ich für meine Kernaufgabe. Ich möchte beitragen, die Hoffnung auf Gottes Reich des Friedens und der Liebe wachzuhalten. Gott spricht der Wirklichkeit wie sie ist das Recht ab, sich als endgültig aufzuspielen. Dieser Gedanke meines Lehrers Prof. Fulbert Steffenski begleitet mich durch mein Pastorinnen-Leben.

Das Interview führte Stephan Freund

100 Tage in der Zentrale Ein Interview mit Florian Korte

100 Tage in der Zentrale-wie geht es dir?

Mir geht es sehr gut, danke der Nachfrage und danke auch an dieser Stelle noch einmal an meine Vorgängerin Angelika „Geli“ Hagedorn für die charmante und gewissenhafte Einarbeitung. Ohne ihre Übergabe wäre ich hier auf verlorenem Posten gewesen.

Arbeitsplatz Kirche ist für dich Neuland - konnten wir dich überraschen?

Konntet ihr, und zwar in jeder Hinsicht. Einerseits ist mein Arbeitsplatz deutlich vielfältiger und abwechslungsreicher als ich es mir im Vorfeld gedacht hatte, andererseits ist auch in der Kirche nicht alles Gold, was glänzt und es gibt durchaus Entwicklungspotential. So viel Ehrlichkeit muss sein.

Wie läuft dein Büroalltag so ab? Erzähl mal ..

Mein Büroalltag ist im Grunde kein Alltag, weil jeder Tag anders ist. Klingt komisch, ist aber wirklich so. Das liegt einfach an den vielen, ganz unterschiedlichen Aufgaben und Menschen mit denen ich zu tun habe. Neben den offiziellen Bürozeiten arbeite ich übrigens auch aus dem Home Office und von unterwegs, mit Laptop und Handy. Das kannte ich aus meinen vorherigen Tätigkeiten so und bin Simon Ulrich und dem KGR sehr dankbar, dass ich diese Arbeitsweise hier weiterführen kann. Ich glaube, dass mein flexibles und bedarfsorientiertes Arbeiten unserer Kirchengemeinde zugute kommt und spätestens seit Corona einfach zeitgemäß ist.

Du wirkst positiv und offen - was macht dir Spaß an deiner Arbeit?

Ich freue mich nach wie vor über die Möglichkeit in einem christlichen Umfeld arbeiten zu können und unser Ge-



meinbüro im Kirchenweg ist ja nun wirklich ein sehr schöner Arbeitsplatz. Noch dazu haben mich die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich aufgenommen.

Du bist einer der modernen Männer. Kind-Haushalt-Beruf. Deine Frau ist eure Hauptverdienerin. Wie schaffst du das nur?

Ich stelle mein Geschirr jetzt in die Spülmaschine statt oben drauf und meine Frau zahlt dafür die Miete. Kein schlechter Deal, oder? Aber Spaß beiseite, der Löwenanteil lastet aktuell definitiv auf den Schultern meiner Frau. Ich bin dankbar für die kostbare Zeit mit meiner Familie und dafür, dass wir hier auf Sylt ein Zuhause gefunden haben.

Das Interview führte Anja Lochner.

Rückblick

Ev. Luth. Kirchengemeinde



Jugendfahrt Amsterdam / Plastic Whale



Plastik-Fischen: Freude über fette Beute und sauberere Gewässer.



Am heißesten Tag des Jahres eine Stadtführung? Solange es Schattenplätze gab, ging es. Die Schönheit der Stadt half sehr.



Amsterdam von oben – auf der höchsten Schaukel des Landes



Geschichten am Brunnen



Kindermusical Engelakademie



Konffahrt Husum



Konfifahrt Kiel / Perfektes Ausflugswetter auf Konfifahrt in Kiel.



Ungewohnter Gottesdienstbesuch



Ausflug ins Naturzentrum



Flohmarkt für das Brasilienprojekt 1560€ Erlös



Bankgespräche Einfach mal reden



Einschulungsgottesdienst / Frisch eingeschult stehen die Erstklässler*innen vor Eltern und Protestcamp



Irgendwo da oben sind sie – Konfis üben und erleben Gottvertrauen in luftigen Höhen im Hochseilgarten.



Abschied von den großen Wurzelkindern.



Kleine Pilgerwege

Gottesdienste

November 2022 - Februar 2023

Regelmäßige Termine:

Morgenlob (offenes Singen)
freitags 10.00 in St. Nicolai

Nachbarschaftsfrühstück:
mtl. mittwochs 9.00-11.00
Anmeldung: 04651/22263 oder
info@kirche-westerland.de

Bridge: donnerstags & sonntags 17.45

Chor: dienstags 19.00
Info: bechmann@kirche-westerland.de

MS-Gruppe: mtl. jd. letzten Freitag 15.30
Info: 04651/22263

Besuchsdienst:
Info: lochner@kirche-westerland.de

Gruppe f. Sehbehinderte:
mtl. jd. 3. Montag 15.00
Info: C. Lehmkuhl 04651/26045

Gottesdienste in St. Nicolai November 2022

So	06.11.	10.00	Gottesdienst	Lochner
So	13.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulrich
		11.30	Kinderkiche	
So	20.11.	10.00	Gottesdienst	AL / SU
Di	22.11.	18.00	Wort und Musik zum Buß- und Bettag	Ulrich
So	27.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (1. Advent)	Ulrich

Gottesdienste in St. Nicolai Dezember 2022

So	04.12.	10.00	Gottesdienst (2. Advent)	Lochner
So	11.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (3. Advent)	Ulrich
		11.30	Kinderkirche	
So	18.12.	10.00	Gottesdienst (4. Advent)	Lochner
Sa	24.12.	15.30	Krippenspiel (Heiligabend)	Ulrich
		17.00	Christvesper	Ulrich
		18.15	Christvesper (Alte Dorfkirche St.Niels)	Lochner
		23.00	Christmette	Lochner
So	25.12.	17.00	Gottesdienst (1. Weihnachtsfeiertag)	Ulrich
Mo	26.12.	17.00	Gottesdienst (2. Weihnachtsfeiertag)	Lochner
Sa	31.12.	17.00	Gottesdienst (Silvester)	Ulrich

Gottesdienste in St. Nicolai Januar 2023

So	01.01.	17.00	Gottesdienst (Neujahr)	Lochner
So	08.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Lochner
So	15.01.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
		11.30	Kinderkirche	
So	22.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulrich
So	29.01.	10.00	Gottesdienst	Lochner

Gottesdienste in St. Nicolai Februar 2023

So	05.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulrich
So	12.02.	10.00	Gottesdienst	Lochner
So	19.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulrich
		11.30	Kinderkirche	
So	26.02.	10.00	Gottesdienst	Lochner



Kirchenmusik

November 2022 - Februar 2023

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr wird es wieder viel Musik in unserer Stadtkirche geben. Besonders hinweisen möchte ich dabei auf das Weihnachtsoratorium am 28.12. mit der Kantorei St. Nicolai. Das Orchester setzt sich zusammen aus professionellen Musikern aus dem norddeutschen Raum, von denen gleich sechs (!) Instrumentalisten von unserer Insel kommen, beziehungsweise hier heute leben. So ein Konzert mit vielen Mitwirkenden kostet viel Geld, was sich auch an der Höhe der Eintrittspreise absehen lässt. Da wäre doch so eine Eintrittskarte für das Weihnachtsoratorium vielleicht ein gutes Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen oder sich selbst. Empfehlenswert ist es dabei in jedem Fall, frühzeitig den Vorverkauf (alle Insulare Vorverkaufsstellen des Tourismusservice) zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und freue mich auf viele schöne Begegnungen

Ihr und Euer Kirchenmusiker
Christian Bechmann



Die Konzerte und Veranstaltungen im Überblick:

Sonntag, 20. November, 18:00 Uhr in der Alten Dorfkirche St. Niels: Abendmusik zum Ewigkeitssonntag
Kati van der Meulen (Violine) und Christian Bechmann (Orgel) spielen Werke von Bach, Mendelssohn, Schumann u.a.

Der Eintritt beträgt 12 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr in St. Nicolai: Weihnachtslieder aus aller Welt Chorkonzert mit dem Sylter Kammerchor; Leitung: Beate Salzig.
Der Eintritt ist frei

4. Advent, 18. Dezember, 17:00 Uhr in St. Nicolai: Maritimes Weihnachtskonzert mit dem Sylter Shantychor.
Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 28. Dezember, 18:00 Uhr in St. Nicolai: Bachs Weihnachtsoratorium Kantaten 4-6, Kantorei St. Nicolai, Solisten und Orchestermusiker. Leitung: Christian Bechmann
Eintritt in drei Preiskategorien: 30, 25, 20 Euro

Samstag, 31. Dezember, 23 Uhr in St. Nicolai
„Mit Bach ins neue Jahr“
Bläser, Chor und Orgel zum Jahresausklang
Der Eintritt beträgt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Dienstag, 21. Februar 2023, 17 Uhr in St. Nicolai
Konzert zur Biike – von Klassik bis Swing
Der Eintritt beträgt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro)



Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre haben, wenn nicht extra angegeben, freien Eintritt.

Eintrittskarten zu den Konzerten erhalten Sie an den insularen Vorverkaufsstellen, online unter:

www.insel-sylt.de und www.vibus.de

und an der Abendkasse 30 Minuten vor der jeweiligen Veranstaltung.

Christian Bechmann

Konzert
mit der Kantorei St. Nicolai
am 25. September



Unverpackt Sylt ÖkoFaire Gemeinde

Marktbesucher kennen ihn: den weißen Lieferwagen mit der bunten Aufschrift **Unverpackt Sylt**. Drinnen steht Frauke Bengsch. 2021 hat sie sich mit ihrem kleinen Unternehmen selbstständig gemacht. Mit viel Mut und noch mehr Idealismus.

Bei **Unverpackt Sylt** kann man alles kaufen, Nudel und Nüsse, Haferflocken und Linsen, Seifen und Waschmittel, Zimtschnecken und Naschis. Am besten bringt man eigene Gläser oder Dosen zum Befüllen mit. Aber für Unvorbereitete ist Frauke immer vorbereitet.

Einkaufen bei Unverpackt Sylt :
Samstags auf dem Wochenmarkt.



Wunderschön

Donnerstag, 26. Januar 2023, 19.00 Uhr
Kino & Kirche in St. Niels

D 2021 - Regie: Karoline Herfurth

Frauke (Martina Gedeck) steht kurz vor ihrem 60. Geburtstag und findet sich von Tag zu Tag weniger schön. Ihr Mann Wolfi (Joachim Król) hat derweil andere Probleme: Er ist pensioniert und weiß aktuell nichts mit sich anzufangen. Ihre gemeinsame Tochter Julie (Emilia Schüle) will als Model groß durchstarten und versucht krampfhaft, sich dem Schönheitsideal der Branche anzupassen. ...Wunderschön ist ein Drama von Karoline Herfurth mit Nora Tschirner, Martina Gedeck und Emilia Schüle. In Karoline Herfurths Ensemble-Drama Wunderschön versuchen fünf ganz unterschiedliche Frauen aus dem ständigen Optimierungswahn um ihre eigene Person auszuberechnen.



Dem Film geht eine theologische Einführung voraus.
Der Eintritt ist frei! Anja Lochner

Ausgeglichen, abgehärtet, glücklich

Darum sind unsere Kinder bei den Wukis

Wer die Vogelkoje in Westerland besucht, wundert sich oftmals über die Wurzelkinder vom Naturkindergarten, die bei Wind und Wetter draußen spielen – warum habt ihr euch grade für diese besondere Art der Kinderbetreuung entschieden?

Genau aus diesem Grund – dass die Kinder bei jedem Wetter draußen an der frischen Luft sind. In der Natur zu sein, dort spielen und lernen und sich entfalten zu können, ist ein großes Geschenk. Schon in der Theorie hat uns das Konzept überzeugt, spätestens bei unserem ersten Besuch bei den Wukis war dann alles klar: Obwohl dort fast zwanzig Kinder getobt und gespielt haben, war es nicht laut oder hektisch, eher im Gegenteil: Die Kinder wirkten ausgeglichen und glücklich. Dieser Eindruck hat sich im Laufe der Jahre immer wieder bestätigt. Unsere Kinder kamen/kommen jeden Tag zufrieden, ausgelastet und ausgeglichen – und müde – nach Hause.

Wie geht ihr als Eltern, aber vor allem, wie gehen eure Kinder mit Hitze, Kälte, Mücken, Dauerregen, Wind und Co. um?

Wir staunen im Herbst und Winter nicht selten darüber, wie selbstverständlich und ohne Murren die Kinder auch beim schlimmsten Wetter morgens in den Kindergarten aufbrechen. Sie haben da weit weniger Probleme mit als wir als Erwachsene und sie sind gut eingepackt. Die richtige Kleidung macht da viel aus. Außerdem kann sich das Immunsystem so super entwickeln. Nach dem ersten Jahr im Kindergarten sind die Kinder sehr selten krank. Im Sommer ist es an der Hütte durch die Bäume meist gar nicht so heiß und wenn doch, gibt es ja noch viele andere schöne Plätze wie den Strand, den Kino- oder Beerenplatz, zu denen die Wukis gehen können. Das Einzige, was wirklich nervig ist, sind die Mücken. Dieses Jahr sind es be-

sonders viele – wie überall auf der Insel – aber auch da hilft die richtige Ausstattung: lange Kleidung, Cremes und Mückenspray.

Wie würdet ihr das Konzept beschreiben?

Bei den Wukis wird jedes Kind in seiner Individualität gesehen und kann sich durch die Nähe zur Natur wunderbar entfalten. Die Natur bietet einerseits viel Raum für Bewegung und zum Austoben, aber auch für ruhigere Spiele sind so viele Möglichkeiten da – so werden aus Tannenzapfen schnell mal Eiskugeln oder Kuchenstücke. In der Hütte kann jederzeit gemalt, gebastelt oder gelesen werden.

Welche Rolle spielen christliche Werte neben der Naturverbundenheit?

Die christlichen Werte und Rituale, Feste und Geschichten werden vom Kinder-



garten-Team ganz selbstverständlich in den Alltag miteingebunden, so wird zum Beispiel vor dem Essen ein Gebet gesprochen. Auch kommt Anja Lochner alle zwei Wochen zu den Wukis und hält einen kleinen Gottesdienst oder in der Fastenzeit vor Ostern wird jeden Tag mit einem Fastenwürfel gewürfelt, der anzeigt worauf an diesem verzichtet werden soll – Süßigkeiten, Fernsehen, etc.

Ihr habt drei Kinder, die Älteste ist schon wieder raus bei den Wurzelkindern, der Mittlere grade dabei und das jüngste Kind soll auch wieder zu uns in den Naturkindergarten. Was hat sich im Laufe der Jahre verändert und habt ihr zwischendurch darüber nachgedacht, einen anderen Kindergarten auszuwählen?

Es ist ein bisschen schwierig, in den letzten Jahren eine Veränderung zu beschreiben, da durch die Pandemie natürlich auch Einschränkungen im Kindergartenalltag zu spüren waren. Glücklicherweise haben unsere drei Betreuer*innen das so gut abgefangen, dass die Kinder davon nur wenig davon mitbekommen haben.

Für uns war der Naturkindergarten von Anfang die erste Wahl und wir wissen es nach wie vor sehr zu schätzen, dass wir einen der begehrten Plätze bekommen haben. Wir haben nicht einen Tag unsere Entscheidung für den Naturkindergarten in Frage gestellt.

In drei Worten, was machen die Wurzelkinder für Euch aus?

ausgeglichen, abgehärtet, glücklich

Das Interview mit Familie Erken führte Florian Korte.

Nachbarschafts-¹⁹frühstück

Gemütlich zusammen frühstücken, nette Menschen treffen, klönen, zuhören, kurz: es uns zusammen gut gehen lassen – das ist das Nachbarschaftsfrühstück. Wir treffen uns einmal im Monat, **mittwochs um 9.00 im Gemeindezentrum** im Kirchenweg 37.

Wir frühstücken mittwochs

9. November 2022
7. Dezember 2022
11. Januar 2023
8. Februar 2023

Um alles vorbereiten und für ein gemütliches Frühstück einkaufen zu können, bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro:

Tel.: 04651/22263
oder: info@kirche-westerland.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Teamercard Jugendgruppenleiter Teamer-Ausbildung

In der Jugendarbeit wollen wir mit Spaß und Freude spielerisch Zugänge zum Glauben und zum Christentum eröffnen. Dafür brauchen wir Menschen, die mit den Kindern und Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde auf Augenhöhe interagieren können. Und welch ein Glück: Bei uns gibt es solche Menschen. Fünf selbst noch junge Menschen im Alter von 14-15 Jahren sind gerade in eine Ausbildung zu Jugend-Teamern in unserer Kirchengemeinde gestartet. In zwölf Modulen werden sie in verschiedenen Bereichen geschult, die sie später für die selbstständige Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen brauchen werden: Von gruppenpädagogischen und kommunikativen Kompetenzen, über Kinder- und Jugendschutz bis zu methodischen und spirituellen Fertigkeiten reicht das Ausbildungsfeld, das noch durch kleine Praktika ergänzt wird. Einige von ihnen haben in diesem

Sommer auch schon erste praktische Erfahrungen gesammelt als sie zur Unterstützung mit auf Kindermusicalfreizeit gefahren sind und auch schon als Konfi-Teamer auf der Konffizeit in Husum mit den ganz neuen Konfis, die seit August in ihre Konfizeit gestartet sind. Am Ende dieser von der Nordkirche zertifizierten Ausbildung werden wir

die neuen Teamerinnen und Teamer dann im Mai 2023 in einem Gottesdienst in ihren ehrenamtlichen Dienst einsegnen und die offizielle „Teamer-card“ überreichen. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und wünschen: Gottes Segen und viel Spaß!

Simon Ulrich



Heizen ohne Gas in St. Nicolai

Nun ist es endlich so weit: Die neue Heizung in unserer Stadtkirche St. Nicolai ist installiert und angeschlossen. Dies bedeutet, dass wir nun beide Kirchen ohne Gas oder sonstige fossile Brennstoffe beheizen werden. Zur Erinnerung: Wir haben uns im letzten Herbst entschieden, die altersschwache und Reparatur-intensive Gasheizung in St. Nicolai, die die Raumluft der Kirche erwärmt hatte, durch eine Ökostrom-betriebene Sitzpolsterheizung zu ersetzen, die nun ausschließlich unsere Körper direkt erwärmt. Diese neue Art zu heizen, wird wohl noch ein wenig Umgewöhnung brauchen und ständige Feinjustierung. Denn die richtige Temperatur der Sitzpolster müssen wir erst noch herausfinden. Daher freuen wir uns über Rückmeldungen in diesem Winter hierzu. Teilen Sie uns doch mit, ob ihnen zu warm oder zu kalt war – und gerne auch, wenn es genau richtig war.

Die ersten Rückmeldungen zu den neuen Polstern sind auch schon ohne aktivierte Heizfunktion eingetroffen: Sowohl die Bankpolster als auch die neuen Stühle erfreuen sich bereits großer Beliebtheit und werden als sehr bequem und außerdem schön anzusehen beschrieben. Das freut uns gerade in Bezug auf die Stühle. Denn es war uns gar nicht leichtgefallen, einzusehen, dass wir unsere mittlerweile sehr alt gewordenen Stühle aus den ersten Reihen abgeben und durch neue ersetzen müssten. Der Umbau der alten, um sie „heiz-fähig“ zu machen wäre weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll gewesen. Mit alternden Dingen hatte wir in letzter Zeit auch in unserer anderen Kirche zu tun: In unserer Dorfkirche St. Niels hatten wir in der letzten Heizsaison häufiger das Problem, dass die Heizstrahler, die dort unter den Bänken für die richtige Raumtemperatur sorgen sollen, die Bänke zu stark

erhitzt hatten. Nach einiger Suche konnten wir feststellen, dass dies wohl an verschlissenen Sicherungen in der Heizungssteuerung lag. Pünktlich zum Herbstanfang wurden die nun erneuert und wir hoffen, auch dort wieder die richtige Temperatur finden zu können. Auch hierzu geben Sie uns gerne Rückmeldungen – denn schließlich freuen wir uns immer über „warme Worte“ ;)

Simon Ulrich

„Merken, man kann damit leben ...“ Aus der Selbsthilfegruppe für Sehbehinderte

„Früher waren wir mal eine große Runde, inzwischen wir weniger, da wir uns leider von einigen für immer verabschieden mussten. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.“

Christiane Lehmkuhl und Gerda Brodersen erzählen vom Anfang. Vor 20 Jahren gründete sich die Selbsthilfegruppe für sehbehinderte Menschen, die sich monatlich im Gemeindezentrum im Kirchenweg 37 trifft.

„Anlass war damals meine Mutter Ruth Lehmkuhl, sie erblindete allmählich. Auf Sylt gab es nichts, keine Unterstützung für blinde Menschen. So haben wir einen Raum gesucht und uns mit Menschen mit dem gleichen Schicksal zusammen getan. Das Selbstwertgefühl leidet sehr, wenn man nicht mehr sehen kann. Meine Mutter traute sich damals nichts mehr, sie wurde immer unselbstständiger und begann, sich selbst aufzugeben.“

Nicht einmal den Tisch mochte sie mehr decken, aus Angst einen Fehler oder etwas kaputt zu machen.“

Gerda Brodersen erzählt von der Schwierigkeit zu kochen. Sie hat ein Rezept, ein Vergrößerungsglas, und dann funktioniert es nicht. Das bringt einen schon mal zur Verzweiflung. Inzwischen ist sie glückliche Besitzerin eines Lesegerätes und kann Zeitung und Bücher lesen. Aber es geht schon los, wenn man die Waschmaschine einstellen will.

„Das Stricken habe ich aufgegeben, ich habe so viele Strümpfe gestrickt. Da bin ich immer noch nicht drüber weg. Das war für mich herrliche Entspannung abends.“ Es tut gut mit anderen zusammen zu kommen. die dasselbe Schicksal teilen. Erfahrungen auszutauschen, einander Tipps geben, wo es Hilfe gibt und welche Hilfsmittel, zusammen etwas zu

unternehmen. Die Selbsthilfegruppe war schon auf Hallig Hooge, im Naturzentrum, regelmäßig steht ein Besuch beim Shantychor im Kalender. Freundschaften haben sich ergeben. *„Eigentlich sind wir alle ein großer Freundeskreis.“* sagt Christiane Lehmkuhl. Gern gehen sie zusammen essen.

„Eine von uns bringt zu jedem Treffen einen selbst gebackenen Kuchen mit. Dann wird erstmal gemütlich Kaffee getrunken, es gibt einen regen Gesprächsaustausch, mal werden Kurzgeschichten vorgelesen, manchmal gibt es ein Quiz, oder wir schwelgen einfach in Erinnerungen“, erzählen die beiden von ihren Treffen.

Die Selbsthilfegruppe für sehbehinderte Menschen lädt herzlich ein sich ihr anzuschließen einmal im Monat immer montags nachmittags. Christiane Lehmkuhl: *„Am Anfang fühlen*



sich die Betroffenen meistens hilflos und verzweifeln an ihrer Erkrankung, Das Schönste für mich ist wenn sie dann merken, dass sie nicht allein sind und das man damit leben kann. Meine Mutter wurde durch die Gruppe wieder selbstständiger, mutiger und ihre Lebensfreude kehrte zurück. Genau das beobachte ich immer wieder. Es ist eine tolle Gruppe von Menschen und es macht mir immer noch riesigen Spaß wenn wir uns treffen.“

Treffpunkt: jeder 3. Montag im Monat
Kontakt: Christiane Lehmkuhl
Tel. 04651/26045

Anja Lochner

Pflegestützpunkt bietet Sprechstunden auf Sylt an

23

„Wenn ein Mensch pflegebedürftig wird, stoßen er und seine Angehörigen auf viele Probleme“, weiß Martina Jannsen: *„Wer unterstützt mich im Alltag? Wie kann ich weiter zuhause leben? Wo bekomme ich Hilfsmittel? Welche Anträge kann ich stellen?“*

Die Fachfrau weiß Rat bei diesen und vielen weiteren Fragen. Auch beim Aufbau eines persönlichen Versorgungsnetzwerkes kann sie unterstützen. Die Beratung erfolgt individuell, unabhängig und kostenfrei.

Die Sprechstunde findet an jedem ersten Mittwoch im Monat statt. Eine vorherige Anmeldung ist gewünscht. Telefonisch ist Martina Jannsen unter 04841/67718 erreichbar. Bei Bedarf macht sie auch Hausbesuche.

Der Pflegestützpunkt ist unter Tel.: 04841/67710 oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@nordfriesland.de zu erreichen.

Weitere Informationen über seine Beratungsangebote und Projekte stehen auf www.nordfriesland.de/pflegestuetzpunkt



Martina Jannsen

Blütenbunt-Insektenreich

Neues Projekt

„Blütenbunt-Insektenreich“ heißt das neue Projekt, das die Kirchengemeinden Westerland, Keitum und Morsum zusammen mit dem deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) bestreiten möchten.

Ziel des Projektes „Blütenbunt-Insektenreich“ ist es die biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern. Für blütenbesuchende Insekten sollen neue Lebensräume geschaffen werden.

Blütenbesuchende Insekten finden immer weniger Nahrung und Nistmöglichkeiten in unserer Landschaft. Sie sind auf heimische Pflanzen als Nahrungsquelle angewiesen und häufig hoch spezialisiert. Artenreiche Wiesen können wertvolle Lebensräume für diese Insektenarten sein und so dem weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt entgegenwirken.

Ein Mitmachen der Sylter bei diesem Projekt ist ausdrücklich gewünscht. Jeder Grundbesitzer, der nicht-landwirtschaftliche Flächen ab 1.000 Quadratmetern sein Eigen nennt, kann sich bewerben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des DVL unter:
<https://www.schleswig-holstein.dvl.org/projekte/projektetails/bundesprojekt-bluetenbunt-insektenreich>

Freud & Leid

Beerdigungen, Trauungen & Taufen

Beerdigungen

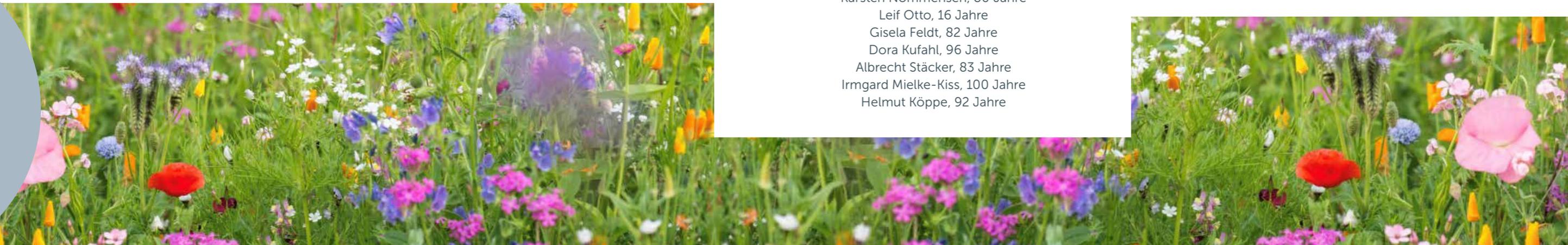
Edith Mateika, 83 Jahre
Horst Kwaschnowski, 82 Jahre
Gisela Behre, 81 Jahre
Manfred Fassmann, 79 Jahre
Dieter Runge, 92 Jahre
Edmunda Clausen, 95 Jahre
Werner Schwarz, 96 Jahre
Uwe Knoop, 88 Jahre
Rosemarie Modrzinski, 88 Jahre
Thea Gunia, 97 Jahre
Karsten Nommensen, 80 Jahre
Leif Otto, 16 Jahre
Gisela Feldt, 82 Jahre
Dora Kufahl, 96 Jahre
Albrecht Stäcker, 83 Jahre
Irmgard Mielke-Kiss, 100 Jahre
Helmut Köppe, 92 Jahre

Trauungen

Fenna Kleiner und Christian Kopatz, Osnabrück
Lisa und Philipp Anhäuser, Bad Harzburg

Taufen

Greta Michel, Menden
Laura Preuße, München
Emil Kislinger, Flensburg



Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger
seit 1934 in Familienbesitz
25980 Sylt/OT Westerland, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter: Telefon (0 46 51) **9 20 80**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

Hotel Roth am Strande

Strandstrasse 31, 25980 Sylt/Westerland, Tel. 04651-9230
empfiehlt sich für die **Ausrichtung von Familienfeiern**
(hohe Geburtstage - Silberhochzeit - Goldene Hochzeit)
sowie im Dezember von **Weihnachtsfeiern**.

Email: info@hotel-roth.de

www.hotel-roth.de

BAHNHOF-APOTHEKE

MIT UNS GESUND AUF SYLT

Apotheker Stefan Topp e.K. | Wilhelmstr. 7 in Sylt/OT Westerland
Tel.: 75 75 | Fax 2 97 95 | www.b-apo.de



Die Johanniter

Unsere Tagespflege auf Sylt

Auf Sylt bieten die Johanniter eine Tagespflege für Seniorinnen und Senioren an. Ein Angebot, von dem alle profitieren: Für die Gäste ist es eine Bereicherung, denn sie erleben täglich etwas und für die Angehörigen kann es eine Entlastung darstellen. Um unser Haus besser kennen zu lernen, können Sie gern einen „Probetag“ mit uns vereinbaren. Erleben Sie in Ruhe einen Tag in der Tagespflege. So lernen sie am besten die vielfältigen Programme und Angebote kennen.

Zu den individuellen Kosten und den möglichen Erstattungen durch die Pflegekassen beraten wir Sie gern im Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seniorenzentrum Sylt · Steinmannstraße 63
25980 Westerland · Tel. 04651 9864-0
info-sylt@jose.johanniter.de



In der Woche gut betreut.
Von 8 bis 16 Uhr.

JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE



0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge Sylt/Südschleswig
Spendenkonto IBAN DE15 2179 1805 0000 6644 99

Wir danken für
Ihre Unterstützung!



Raffels Biobrote

Bio-Roggenbrot (100 % Roggen),
Bio-Sonnenblumenkernbrot,
Bio-Dinkelbrot (100 % Dinkel).

Diese Sorten backen wir frisch am
Montag, Mittwoch und Freitag. Sie
erhalten sie in unseren Geschäften
**Zum Fliegerhorst, Friedrichstraße,
Strandstraße 19 und Kjeirstraße 17**

Geben Sie Ihrem Fest eine
besondere Note...

Bertalan Frenzel

Dip. Trompetenkünstler - Lehrer
frenzelbertalan@gmail.com
+(49) 015229576447

Norderstrasse 18.
25980 Sylt / OT Westerland

ob zur Hochzeit oder zu anderen
Feierlichkeiten...

- Heiratsantrag
- Standchen
- Tauffeier
- Geburtstag
- Seebestattung
- Beerdigung

eine Einlage des Sylt-Trompeters ist immer ein
Highlight!

www.sylt-trompeter.de

Mitarbeitende und Pastor*in

Anja Lochner

Pastorin
Gartenstraße 1 · 25980 Westerland
lochner@kirche-westerland.de
Tel.: 04651 78 84

Simon Ulrich

Pastor
Kirchenweg 37 · 25980 Westerland
ulrich@kirche-westerland.de
Tel.: 04651 68 89

Christian Bechmann

Kirchenmusiker
bechmann@kirche-westerland.de
Tel.: 0174 31 77 139

Regine Erken

Küsterin
Tel.: 04651 2 71 96

Florian Korte

Gemeindebüro, Kirchenweg 37
Di-Do 09.00-12.00 Uhr
info@kirche-westerland.de
Tel. Info: 04651 2 22 63

Ove Larsen

Naturkindergarten
vor 09.00 oder nach 12.00 Uhr
Tel.: 0179 15 05 899

Johannes Sprenger

Friedhofsverwaltung
friedhof@westerland.de
Tel.: 04651 2 49 11

Telefon-Seelsorge:
Tel. 0800 1110 111 oder 222

Spendenkonto Kirchengemeinde

Kirchenkreis Nordfriesland
Evangelische Bank
IBAN: DE02 5206 0410 8406 4028 28
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: „Kirchengemeinde Westerland“

Online-Angebote der
Kirchengemeinde Westerland
www.kirche-westerland.de

Facebook: kirchengemeindegewesterland
Instagram: @kirchengemeindegewesterland
YouTube: Ev. Kirchengemeinde Westerland



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Westerland / Sylt
Kirchenweg 37
kirche-westerland.de

